

---

# EVN Wärmekraftwerke GmbH, MVA Dürnrohr Umwelterklärung 2024



# Inhalt

## Umwelterklärung 2024

<b>Vorwort</b>	5
<b>1 Das Unternehmen</b>	6
1.1 Unternehmensprofil	
1.2 Unternehmensleitbild	
1.3 Umweltpolitik	
<b>2 Der Standort</b>	10
2.1 Der Standort Zwentendorf/Dürnrohr	
2.2 Thermische Abfallverwertung in Zwentendorf/Dürnrohr	
2.3 Ausstattung der Anlage	
2.4 Betriebliche Hintergründe	
2.5 Auswirkungen der MVA auf Mensch und Umwelt	
2.6 Leistungen der MVA für die Gesellschaft, Umwelt und das Klima	
2.7 Kompetenz und Weiterentwicklung	
2.8 Anlagenführung und Information	
<b>3 Das Integrierte Managementsystem (IMS) der MVA Dürnrohr</b>	16
3.1 Kernelemente des Integrierten Managementsystems	
3.2 Ablaufschema des Integrierten Managementsystems	
<b>4 Umweltauswirkungen</b>	18
4.1 Input-Output-Analyse der MVA Dürnrohr	
4.2 Direkte und indirekte Umweltauswirkungen der MVA Dürnrohr	
<b>5 Umweltdaten der MVA</b>	20
5.1 Spezifische Luftemissionen	
5.2 Spezifischer Wasserverbrauch	
5.3 Spezifischer Abwasseroutput	
5.4 Spezifischer Betriebsmittelverbrauch	
5.5 Spezifische Rückstände	
5.6 Spezifischer Energieinput	
5.7 Spezifischer Energieoutput	
5.8 Rückstände	
5.9 Betriebsmittelverbrauch	
5.10 Flächenverbrauch	
5.11 Wasserverbrauch	
5.12 Abfälle aus dem Betrieb	
5.13 Begleitscheinpflichtige Abfälle aus dem Betrieb	
<b>6 Umweltprogramm der MVA Dürnrohr</b>	25
6.1 Auszug umgesetzter Maßnahmen 2023/24	
6.2 Ausblick	
<b>7 Begriffserläuterung/Glossar</b>	26
<b>8 Gültigkeitserklärung</b>	27
<b>Impressum</b>	27



# Vorwort

## Umweltverbesserung – ein gemeinsames Ziel



**Mit ausgeprägtem Qualitätsbewusstsein** und zur Optimierung der umweltrelevanten Aktivitäten am Standort der Müllverwertungsanlage Dürnrohr hat die EVN Wärmekraftwerke GmbH (vormals EVN Abfallverwertung Niederösterreich GmbH) ein Managementsystem eingeführt und dieses nach verschiedenen Regelwerken zertifizieren lassen. So ist die MVA Dürnrohr seit 2005 ein zertifizierter Entsorgungsbetrieb. Das Qualitäts- und Umweltmanagement wurde in den Jahren 2011 bzw. 2013 erstmals nach ISO 9001 und ISO 14001 auditiert und zertifiziert. Damit soll gewährleistet werden, dass eine freiwillige und kontinuierliche Verbesserung über den gesetzlichen Rahmen hinaus erzielt wird.

2015 wurde seitens der Unternehmensleitung beschlossen, zusätzlich die Zertifizierung nach EMAS anzustreben, um das Qualitäts- und Umweltbewusstsein noch stärker nach außen zu kommunizieren. Seit Jänner 2017 ist der Standort MVA Dürnrohr nun im EMAS-Register eingetragen.

Die ökologischen und ökonomischen Maßnahmen dienen zur Sicherstellung eines nachhaltigen Umweltschutzes und damit auch zur Sicherung des Standortes sowie zur laufenden Anpassung der Anlage an die zukünftigen Erfordernisse eines verantwortungsvollen Betriebes. Das Unternehmen legt größten Wert auf die Akzeptanz bei Nachbarn, Anrainern und auch der Bevölkerung des Landes und stellt in diesem Sinne der Öffentlichkeit vorliegende Umweltklärung zur umfassenden Information zur Verfügung.

**Dipl.-Ing. Dr. Gerhard Kampichler**  
Geschäftsführer

## 1 Das Unternehmen

### 1.1 Unternehmensprofil

Die EVN Wärmekraftwerke GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft des Energie- und Umweltdienstleistungsunternehmens EVN AG. Mit Gründung der Gesellschaft am 1. Juli 2018 wurden die Wärmekraftwerke Dürrrohr, Theiß und Korneuburg sowie die thermische Abfallverwertungsanlage organisatorisch zusammengelegt. Durch diese Zusammenführung können Synergien zwischen dem thermischen Kraftwerksbereich und der Abfallverwertung besser genutzt und weiterentwickelt werden.

Die mit 1. Jänner 2021 neu geschaffene Abteilung Anlagentechnik der EVN Wärmekraftwerke bündelt die Kompetenzen der ehemaligen Planungsabteilungen der Wärmekraftwerke sowie des Müllverbrennungsbereichs. Die Anlagentechnik übernimmt insbesondere für thermische Projekte Engineering-Aufgaben.

Der Konzern EVN AG bietet auf Basis modernster Infrastruktur Strom, Gas, Wärme, Wasserver- und Abwasserentsorgung sowie thermische Abfallverwertung und damit verbundene Dienstleistungen an. Mit Sitz in Niederösterreich, dem größten österreichischen Bundesland, versorgt die EVN AG über eine Million Kundinnen und Kunden.

### 1.2 Unternehmensleitbild der EVN

Dynamisch, verantwortungsbewusst, international.

#### Unsere Vision

Wir sichern und verbessern die Lebensqualität unserer Kund\*innen. Als Energie- und Umweltdienstleister decken wir zentrale tägliche Bedürfnisse unserer Kund\*innen und tragen durch unsere verlässliche und hochwertige Leistung nachhaltig zu ihrer Lebensqualität bei.

#### Unsere Mission

Wir schaffen Wert, indem wir mit Eigenverantwortung und hoher Wirtschaftlichkeit den langfristigen Erfolg unserer Gruppe sichern. Auf dieser Basis bieten wir unseren Kund\*innen wettbewerbsfähige Preise, unseren Aktionär\*innen eine nachhaltige Wertsteigerung und unseren Mitarbeiter\*innen attraktive Arbeitsbedingungen. Dabei gehen wir mit den natürlichen Ressourcen verantwortungsvoll um.

Ausgehend von Niederösterreich – dem Sitz unseres Unternehmens –, konzentrieren wir uns dabei vor allem auf die Region Mittel- und Osteuropa, in der wir unsere starke Position weiterentwickeln wollen.

Um die hohen Erwartungen unserer Kund\*innen bestmöglich erfüllen zu können, legen wir höchste Qualitätsmaßstäbe an – bei unseren Produkten ebenso wie im Service.

Nachhaltige Leistung in der Strom-, Gas-, Wärme- und Trinkwasserversorgung, der Abwasserentsorgung oder der thermischen Abfallverwertung setzt exzellentes Know-how, hohe Effizienz, modernste Infrastruktur und stetige Innovationsbereitschaft voraus.

#### Unsere Werte

Die EVN Wärmekraftwerke GmbH orientiert sich als Tochterunternehmen der EVN Gruppe an deren Werten. Wir bekennen uns zum Konzept der nachhaltigen Unternehmensführung. Als international tätige Energie- und Umweltdienstleisterin legt die EVN größten Wert auf Integrität und gesetzestreu Verhalten und bekennt sich zur Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance Kodex. Als börsennotiertes, international tätiges Unternehmen für Energie, Wasser und Umweltdienstleistungen leistet die EVN seit mehr als 100 Jahren einen unverzichtbaren Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität ihrer Kund\*innen sowie zu einer funktionierenden Wirtschaft. Sie trägt damit auch besondere Verantwortung für die Gestaltung der Energiezukunft.

Künftigen Generationen eine lebenswerte Welt zu sichern und deshalb einen Wandel zu einer nachhaltigen Gesellschaft zu bewirken ist die zentrale Herausforderung unserer Zeit. Diese klimapolitische, energie-wirtschaftliche und gesellschaftliche Transformation erfordert über die nächsten Jahre und Jahrzehnte kontinuierliche und umfangreiche Veränderungen, Investitionen und Innovationen in vielen Bereichen. Nachhaltiges Wirtschaften – und damit die Berücksichtigung aller für uns relevanten umweltbezogenen („E“), sozialen („S“) und ethischen („G“) Nachhaltigkeitsaspekte in unserer tagtäglichen Arbeit – ist seit vielen Jahren tief in unserer Unternehmenskultur verankert. Unsere Aktivitäten, die wir in Anlehnung an diese Vorgaben erarbeitet haben und jährlich weiterentwickeln, involvieren alle Unternehmensbereiche und definieren konkrete Maßnahmen zur Verwirklichung unserer Ziele. Der regelmäßige Austausch mit unseren Stakeholdern und die strategischen Prioritäten, die wir daraus ableiten, geben den Rahmen für unser unternehmerisches Handeln vor. Die Umsetzung erfolgt anhand eines klar definierten Wertegerüsts, das den berechtigten hohen Erwartungen aller unserer Stakeholdergruppen in ausgewogener Weise entspricht.

Wir betrachten es als Verpflichtung und Herausforderung, in allen unseren Märkten konkrete Beiträge zur Verwirklichung der Ziele der





österreichischen und der europäischen Energie- und Klimapolitik sowie der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs – Sustainable Development Goals) zu leisten.

### 1.3 Umweltpolitik

Die Umweltpolitik der EVN Wärmekraftwerke GmbH ist im Einklang mit dem Nachhaltigkeitsleitbild der EVN Gruppe und umfasst folgende Punkte:

#### **Aktueller Stand der Umwelttechnik**

Wir errichten unsere Anlagen nach dem aktuellen Stand der Umwelttechnik. Der Modernisierung bestehender Anlagen bzw. deren Neuerrichtung an bestehenden Standorten kommt dabei besondere Bedeutung zu. Durch den Einsatz modernster Systeme gewährleisten wir die Erfüllung aller gesetzlichen Bestimmungen und Auflagen. Dies erreichen wir nicht nur durch den Einsatz moderner technischer Möglichkeiten, sondern auch durch das Ausschöpfen des spezialisierten Wissens unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

#### **Verbesserung der Umweltleistung**

Die Einhaltung bindender Verpflichtungen sowie der Stand der Technik im Umweltschutz sind die Grundlage unseres Handelns. Darüber hinaus fühlen wir uns zur stetigen Verbesserung unserer Umweltleistungen und zum Umweltschutz verpflichtet. Wir setzen uns fortlaufend Ziele zur Verbesserung unserer Umweltleistung. Aus diesem Grund wurde das Integrierte Managementsystem in den Wärmekraftwerken implementiert. Wir sind davon überzeugt, dass optimaler Umweltschutz am effizientesten durch Eigeninitiative erreicht werden kann.

#### **Minimierung der Umweltbeeinflussung**

Unsere Tätigkeit ist naturgemäß mit Beeinflussungen der Umwelt verbunden. Unser Ziel ist es, im Rahmen unserer Tätigkeit Beeinträchtigungen von Luft, Wasser und Boden zu minimieren und natürliche Ressourcen durch möglichst hohe Wirkungsgrade verantwortungsvoll zu nutzen. Ein umweltgerechtes Abfallmanagement sowie der Erhalt natürlicher Lebensräume von Tieren und Pflanzen im Umfeld unserer Anlagen und Projekte begleiten all unsere Aktivitäten.

#### **Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft**

Da wir unsere Umwelt auch für künftige Generationen lebenswert erhalten wollen, sind die Schonung von und der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen stets der Maßstab unseres Handelns. Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass Ressourcen begrenzt sind, und trachten daher danach, ihren Einsatz zu minimieren und die Effizienz ihrer Nutzung zu maximieren. Die Material- und Stoffströme unseres Unternehmens werden genau verfolgt und gelenkt, um diese vorrangig einer Wiederverwendung, einem Recycling und einer sonstigen Verwertung zuzuführen. Auch unser Abfallmanagementsystem wird laufend in Richtung Kreislaufwirtschaft optimiert. Unsere Lieferant\*innen für Materialien und Produkte sowie unsere Entsorgungspartner\*innen wählen wir auch nach ökologischen Gesichtspunkten aus. Sie alle unterliegen einer eingehenden initialen sowie laufenden Überprüfung anhand von ESG-Kriterien.

#### **Klimaschutz**

Wir bekennen uns klar dazu, einen aktiven Beitrag zur Reduktion der Treibhausgasemissionen und damit zur Eindämmung der Klimaerwärmung zu leisten.

Durch die Nutzung von erneuerbaren Energiequellen, effizienzsteigernde Maßnahmen und eine umfassende Beratung unserer Kund\*innen im Hinblick auf die Reduktion ihres Energiebedarfs leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele der Europäischen Union, der Republik Österreich, des Landes Niederösterreich sowie unserer weiteren Kernmärkte Bulgarien und Nordmazedonien. Wir legen seit jeher großen Wert auf effiziente und kundennahe Energieberatung und berücksichtigen dabei sowohl wirtschaftliche als auch ökologische Gesichtspunkte. Energiesparen ist einer der wichtigsten Grundsätze unserer Beratungstätigkeit.

#### **Biodiversität und Ökosysteme**

Wir verpflichten uns sowohl zum Erhalt und zur Wiederherstellung als auch zu einem sorgsamem Umgang und einer nachhaltigen Nutzung der biologischen Vielfalt („Biodiversität“), sodass die Leistungen von Ökosystemen für Mensch und Tier erhalten bleiben. Aus diesem Grund analysieren wir die Auswirkungen unserer Tätigkeit auf die Biodiversität und auf Ökosysteme, insbesondere an schutzbedürftigen Standorten.

#### **Wasserressourcen**

Eine nachhaltige und klimaneutrale Wasserwirtschaft, die auf die Erhaltung des natürlichen Wasserkreislaufs abzielt, ist für uns eine wichtige Voraussetzung für die Wahrung hochwertiger Wasserreserven für künftige Generationen. Unser Fokus liegt dabei auf der Sicherung der Wasserqualität, der Wahrung des Gleichgewichts zwischen Wasserangebot und -entnahme, der Verhinderung von Leitungsverlusten und der Rückführung von gereinigtem Abwasser in den Wasserkreislauf. Alle unsere Abwässer werden gereinigt und auf ihre Qualität geprüft, bevor sie in ein Oberflächengewässer gelangen.

#### **Mitarbeitermotivation**

Die umfangreichen und vielfältigen Aufgaben eines ökologisch orientierten Unternehmens sind nur mit gut informierten, ausgebildeten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu erreichen. Auf deren Aus- und Weiterbildung im technischen, wirtschaftlichen und ökologischen Bereich sowie auf deren bereichsübergreifende Einbindung legen wir größten Wert.

#### **Kommunikation und Transparenz nach außen**

Ziel der externen Kommunikation ist nicht nur die Vermittlung technischer Daten, Zahlen und Fakten, sondern vor allem die Festigung der Akzeptanz unserer Anlagen und damit des gesamten Unternehmens in der Region und die Berücksichtigung der interessierten Parteien. Grundlage der Informationstätigkeit ist die Vermittlung eines verantwortungsvollen Umgangs mit der Energie und der Umwelt.

#### **Einhaltung der bindenden Verpflichtungen**

Zur Sicherstellung der Legal Compliance verwenden wir ein Bescheid- und Pflichtenverwaltungssystem (BV). Das BV unterstützt uns bei der Einhaltung und rechtskonformen Umsetzung aller für uns geltenden Gesetzes-, Bescheid- und Vertragspflichten. Wesentliche Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien, Anforderungen externer Organisationen und freiwillige interne Verpflichtungen werden als bindende Verpflichtungen durch dieses System dokumentiert und umgesetzt.

## 2 Der Standort

### 2.1 Der Standort Zwentendorf/Dürnrohr

Seit Jänner 2004 werden am Standort Hausrest- und Sperrmüll, ungefährliche Gewerbe- und Industrieabfälle sowie seit 2023 gefährliche Abfälle verwertet. Durch die Inbetriebnahme der dritten Linie im April 2010 hat sich die Kapazität der Anlage auf mehr als 500.000 t/a nahezu verdoppelt. Die Verwertung der Abfälle erfolgt rund um die Uhr das ganze Jahr über.

Anders als die meisten Müllverbrennungsanlagen liegt die thermische Abfallverwertungsanlage Zwentendorf nicht in einem Ballungsraum, sondern inmitten des 20.000 km<sup>2</sup> umfassenden Landes Niederösterreich. Sternförmig aus dem gesamten Bundesland werden etwa 200.000 t Abfälle aus Niederösterreich – per Bahn – über einen Radius von durchschnittlich 100 km zur Anlage transportiert. Die übrigen ca. 300.000 t der angelieferten Abfälle stammen aus ganz Österreich und dem benachbarten Ausland und werden ebenfalls zum überwiegenden Teil per Bahn antransportiert.

### 2.2 Thermische Abfallverwertung in Zwentendorf/Dürnrohr

#### Das Konzept der Anlage ruht auf drei Säulen

Im Mittelpunkt steht die ökologisch bestmögliche Behandlung von Abfällen, das heißt die Zerstörung der organischen Schadstoffe bei Verbrennungstemperaturen von über 1.000 °C, die konzentrierte Erfassung und Extraktion der nicht zerstörbaren Schadstoffe durch eine moderne, dreistufige Rauchgasreinigungsanlage und die Ablagerung der Reststoffe unter kontrollierten Bedingungen. Dadurch werden die Schadstoffe aus den Produkten unseres täglichen Lebens sicher und verlässlich dem Luft- und Wasserkreislauf entzogen.

Der Energieknoten Dürnrohr macht es möglich, die gesamte Energie des Abfalls zur Erzeugung von Strom, Fernwärme und Prozessdampf für die Industrie zu nutzen, dadurch fossile Energieträger einzusparen

#### Lageplan der MVA Dürnrohr



und Ressourcen zu schonen. Das führt zu einer Emissionsreduktion und damit zu einer Luftverbesserung in der gesamten Region. Weltweit einzigartig ist außerdem die Logistik: Um auch die Anlieferung der Abfälle und den Abtransport der Reststoffe umweltschonend zu gestalten, erfolgt die Müllanlieferung zum Großteil in Spezialcontainern mit der Bahn. Ebenso werden nahezu alle Reststoffe mit der Bahn abtransportiert. So werden zusätzliche Emissionen aus dem Straßenverkehr verhindert und pro Jahr ca. 40.000 LKW-Fahrten eingespart.

#### Müll als wertvoller Energieträger

Die thermische Abfallverwertungsanlage ist ein wichtiger Eckpfeiler des Energieknotens Dürnrohr. Das Energiepotenzial der Anlage beträgt 210 MW. Aus dem angelieferten Abfall entsteht Dampf, welcher zur Erzeugung von Strom sowie Fernwärme für die Gemeinde Zwentendorf und zwei Drittel der Landeshauptstadt St. Pölten verwendet wird. Zusätzlich wird die AGRANA Stärke GmbH mit Prozessdampf beliefert. Die Energie aus Abfall führt somit zu einer Einsparung fossiler Energieträger. Ressourcenschonung, Verminderung von Emissionen und des Treibhauseffekts, eine erhöhte Luftqualität in der Region und eine Verbesserung der CO<sub>2</sub>-Bilanz sind das Ergebnis.

„Waste-to-Energy“ nennt man diese zukunftsweisende Kombination von thermischer Abfallbehandlung und Energiegewinnung. Die MVA Dürnrohr setzt diesbezüglich in Österreich neue Maßstäbe im Umgang mit Abfall: Der nicht sinnvoll recyclebare Anteil des Abfalls wird in der hochmodernen Anlage umweltschonend verbrannt, erzeugt Energie und liefert Wertstoffe wie z. B. Gips und Eisenschrott. Nur etwa 10 % des Volumens bleiben als Schlacke über, die gefahrlos für das Grundwasser auf Deponien abgelagert wird. Da in der Schlacke immer noch wertvolle Rohstoffe enthalten sind, wird diese vor der endgültigen Ablagerung einer weiteren Aufbereitung unterzogen. Die lückenlose Kontrolle der Emissionen und der Immissionen in der Anlagenumgebung versteht sich von selbst. Dabei setzt die MVA Dürnrohr auf größtmögliche Transparenz: Die Emissionen sind tagesaktuell auf der Homepage nachzulesen.



### 2.3 Ausstattung der Anlage

#### Umweltschonende Transportlogistik

Einzigartig ist außerdem die Logistik: Um möglichst umweltschonend vorzugehen, erfolgt die Müllanlieferung zum Großteil in Spezialcontainern mit der Bahn. Ebenso wird der Großteil aller Reststoffe mit der Bahn abtransportiert.

#### Modernste Rauchgas- und Abwasserreinigung

Laufende Innovation und der Einsatz neuester Technologien tragen entscheidend zur Schaffung einer modernen, umweltgerechten Infrastruktur bei. So erfolgt die Abluftreinigung linienspezifisch in einer dreistufigen Rauchgasreinigungsanlage (Gewebefilter, Wäscher, Entstickungsanlage). Über einen Kamin je Linie werden die Abgase ausgeleitet. Die Abwässer aus der Nasswäsche werden in einer Behandlungsanlage gemeinsam gereinigt. Der hohe Standard der Reinigungsanlagen trägt dazu bei, dass die vorgegebenen Grenzwerte zum Teil sehr deutlich unterschritten werden.

#### Ständige Kontrolle der Umweltauswirkungen

Die ständige Überwachung der technischen Prozesse, der Rückstände, der Emissionen und der Immissionen in der Anlagenumgebung versteht sich von selbst. Der Staubgehalt, Chlorwasserstoff, Schwefeldioxid, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickoxide, Quecksilber und Quecksilberverbindungen sowie der gesamte organische Kohlenstoff werden an den Messstellen in den Kaminen permanent gemessen und durch geschultes Fachpersonal kontrolliert. Dadurch lassen sich im Anlassfall Probleme schnell erkennen und notwendige Korrekturmaßnahmen einleiten.

Die MVA Dürnrohr setzt dabei auf größtmögliche Transparenz: Die erfassten Daten werden registriert, online der Behörde übermittelt und sind tagesaktuell auf der Homepage nachzulesen.

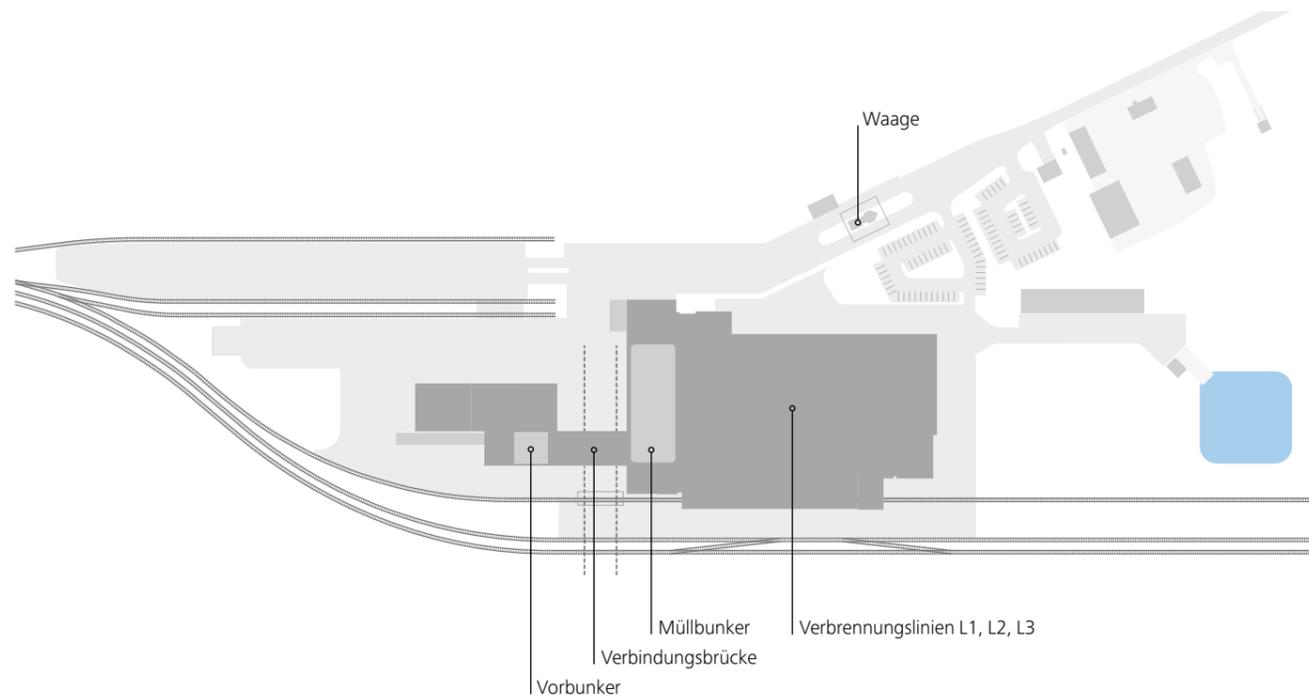
#### Recycling und sachgemäße Entsorgung der Rückstände und Abfälle

Bei der Verbrennung, bei der Rauchgas- und auch bei der Abwasserreinigung fallen Rückstände wie Schlacke, Aschen oder Filterkuchen an. Diese werden entsprechend ihren Eigenschaften behandelt und deponiert. Eisenschrott aus der Verbrennung wird dem Metallrecycling zugeführt. Aus der Nasswäsche wird Gips gewonnen, der in der Bauindustrie verwendet wird. Die Abfälle aus dem Betrieb der MVA Dürnrohr werden getrennt gesammelt und entsprechend entsorgt. Begleitscheinpflichtige Abfälle werden berechtigten Entsorgungsunternehmen übergeben.



## Hauptauslegungsdaten

	Einheit	Linie 1+2	Linie 3
Brennstoffwärmeleistung	MW	120	90
Maximaler Abfalldurchsatz	t/h	48	38
Maximale Dampfmenge	t/h	160	106
Maximale Rauchgasmenge am Kamin	Nm <sup>3</sup> /h tr	300.000	190.000
Maximale Abwassermenge aus Abwasserbehandlung	m <sup>3</sup> /h	18	12
Schlacke und Asche	kg/t Abfall	250–300	250–300
Eisenschrott	kg/t Abfall	20–30	20–30
Filterasche	kg/t Abfall	25–35	25–35
Filterkuchen	kg/t Abfall	ca. 1,5	ca. 1,5
Gips	kg/t Abfall	2–6	2–6
Gesamtkapazität (bezogen auf: Heizwert ca. 10 MJ/kg, Verfügbarkeit ca. 90 %)	t Abfall/a	ca. 300.000	ca. 225.000



## 2.4 Betriebliche Hintergründe

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Seit 2004 ist die Ablagerung von unbehandeltem Abfall auf Deponien in Österreich verboten. Auf höchstem technischem Niveau bietet nun die thermische Abfallverwertungsanlage Dürnrohr eine ökologisch und wirtschaftlich optimale Lösung der Abfallentsorgung. Jährlich werden ca. 200.000 t kommunale Haushaltsabfälle aus Niederösterreich zur Anlage transportiert. Zu den weiteren Kunden der MVA Dürnrohr zählen auch große private Entsorger und Industriebetriebe, die Industrie- und Gewerbeabfälle anliefern.

### Stand der Technik und Effizienz

Die thermische Abfallverwertungsanlage Zwentendorf/Dürnrohr zählt zu den größten und modernsten Anlagen ihrer Art in Österreich und verwirklicht ein einzigartiges, umfassendes Konzept: die umweltgerechte Abfallbehandlung, die Nutzung der Energie im Müll zur Strom- und Fernwärmeerzeugung und den Transport der Abfälle und Reststoffe per Bahn.

Die effiziente Nutzung der bei der Verbrennung von Abfällen erzeugten Energie hat eine große Bedeutung. Eine Kenngröße für die Energieeffizienz ist die R1-Kennzahl gemäß der Abfallrahmenrichtlinie (RL 2008/98/EG). Nur energieeffiziente Anlagen, die eine Energieeffizienzanzahl R1 von 0,6 erreichen, können den Verwerterstatus erlangen. Für die MVA Dürnrohr lag die Energieeffizienzanzahl in den letzten drei Jahren zwischen 0,84 und 0,87. Auch der hohe Kesselwirkungsgrad von ca. 88% in dieser Zeit spricht für den hohen technischen Standard der MVA Dürnrohr.

## 2.5 Auswirkungen der MVA auf Mensch und Umwelt

Die MVA Dürnrohr wurde nach dem Umweltverträglichkeitsgesetz (UVP-G) genehmigt. Ziele des UVP-G sind, die Umweltauswirkungen ganzheitlich und umfassend zu betrachten, Umweltschäden zu vermeiden, die Auswirkungen des Vorhabens auf Luft, Pflanzen, Boden, Tiere, Wasser und Mensch zu ermitteln und Umweltbelange mit dem gleichen Stellenwert wie andere Belange in die Abwägung und Entscheidung einzubeziehen.

Das Genehmigungsverfahren wurde unter Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt. Interessierte Parteien und ihr Bezug zur MVA Dürnrohr werden weiterhin in regelmäßigen Abständen analysiert, um auf Erwartungen reagieren zu können, aber auch, um Chancen und Risiken im Umfeld der Anlage frühzeitig zu erkennen. Die Auswirkungen auf die Umwelt werden durch kontinuierliche Emissionsmessungen, regelmäßige Abwassermessungen und Untersuchungen der Rückstände überwacht. Diese Untersuchungen und die behördlichen Abnahmeprüfungen sowie die Umweltinspektion bestätigten, dass die MVA Dürnrohr keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Umwelt hat. Eine eigene Matrix zur Bewertung der Umweltaspekte, aufgeteilt nach den einzelnen Bereichen der Anlage, wird regelmäßig überarbeitet. Ebenso werden die eingesetzten Betriebsmittel jährlich bewertet.

Über die Systemgrenzen (Betrieb der MVA Dürnrohr am Standort Zwentendorf) fördern wir den umweltschonenden Transport des Abfalls mit der Möglichkeit der Bahnanlieferung. Um Beschaffungsprozesse möglichst nachhaltig zu gestalten und unter Beachtung der Menschenrechte auszuführen, gilt die Integritätsklausel des EVN Konzerns selbstverständlich auch für Lieferanten der Tochtergesellschaften. Über den Verbrennungsprozess hinaus werden Rückstände, die wir am Standort selbst nicht verwerten oder aufbereiten können, einer entsprechenden Behandlung außerhalb unseres Betriebs zugeführt. Aus unserer Schlacke werden beispielsweise noch weitere Wertstoffe am endgültigen Ablagerungsort zurückgewonnen.



## 2.6 Leistungen der MVA für die Gesellschaft, Umwelt und das Klima

### Schaffung von Schadstoffsenken und Recycling von Wertstoffen

In einer nachhaltigen Recyclinggesellschaft, basierend auf getrennter Abfallsammlung, übernimmt die thermische Abfallverwertung eine essenzielle Aufgabe, nicht nur in der Zerstörung von Schadstoffen, sondern vor allem auch im Hygienisieren von Abfällen. Trotz Bestrebungen in Richtung geschlossener Kreislaufwirtschaft fallen bestimmte Abfallströme an, welche sich aufgrund ihrer Durchmischung, Zusammensetzung oder ihres Schadstoffgehaltes nicht für das Recycling eignen. Durch den Einsatz von Waste-to-Energy-Anlagen können somit Schadstoffe nach dem neuesten Stand der Technik zerstört werden. Nur auf diese Weise ist ein nachhaltiges und sicheres Ablagern der inertisierten Problemstoffe zum Schutz von Umwelt, Mensch und Klima gesichert.

Im Sinne einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft leistet die MVA Dürnrohr jedoch nicht nur einen Beitrag im Schaffen von Schadstoffsenken. Die Rückgewinnung und Aufbereitung von Wertstoffen hat ebenso eine hohe Priorität. Vor Ort werden Gips und Eisenschrott einem Recycling zugeführt. Da in der Schlacke immer noch wertvolle Rohstoffe enthalten sind, wird diese vor der endgültigen Ablagerung einer weiteren Aufbereitung unterzogen. Somit kann im Durchschnitt eine Metallrückgewinnung von 7,25 % erreicht werden.

### Reduktion klimaschädlicher Treibhausgase

Waste-to-Energy-Anlagen leisten einen wesentlichen Beitrag für das Erreichen der Klima- und Energieziele der EU. Thermische Verwertung ermöglicht die Reduktion von Deponievolumen und somit des Ausstoßes des klimaschädlichen Treibhausgases Methan, welches ein 28-faches Treibhausgaspotenzial im Vergleich zu CO<sub>2</sub> aufweist.

Werden die bei der Abfallverbrennung entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen (GWP, bezogen auf 100 Jahre, Quelle: Climate Change 2014 Synthesis Report, IPCC) betrachtet, so gelten diese anteilmäßig als klimaneutral, da der im Siedlungsabfall enthaltene biogene Anteil eine erneuerbare Energiequelle darstellt. Zusätzlich können durch die Nutzung der bei der Verbrennung freigesetzten Energie (Fernwärme) fossile Energieträger substituiert werden. Des Weiteren werden aufgrund der einzigartigen Anlieferung des Abfalls per Bahn am Standort Dürnrohr pro Jahr zusätzliche Emissionen von ca. 40.000 LKW-Fahrten eingespart.

### Stärkung der heimischen Wirtschaft

Die MVA Dürnrohr sichert Arbeitsplätze, fördert Innovation und macht Niederösterreich zum Vorreiter im Bereich Umwelttechnik. Dies bestätigen ebenso Studien, welche belegen, dass jeder einzelne Mitarbeiter und jede einzelne Mitarbeiterin, der/die in der thermischen Verwertung tätig ist, drei weitere Arbeitsplätze in der jeweiligen Region schafft. Zukünftige Investitionen in nachhaltige Technologien am Innovationsstandort Dürnrohr schaffen Potenzial für neue Arbeitsplätze. Als besonders zukunftsweisend gelten nachhaltige Innovationen im Bereich „Recycling von Verbrennungsrückständen (z. B. Phosphorrückgewinnung aus Klärschlamm)“.

## 2.7 Kompetenz und Weiterentwicklung

### Die Wärmekraftwerke GmbH hat viel Erfahrung in Planung, Bau und Betrieb

Die thermische Abfallverwertungsanlage Zwentendorf/Dürnrohr ist auch das Kompetenzzentrum der EVN Wärmekraftwerke GmbH für den Bereich Abfall und Abwasser, in dem das erworbene Know-how laufend weiterentwickelt wird. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kumulieren und verfeinern ihr Wissen um die Planung, die Errichtung und den Betrieb von thermischen Verwertungsanlagen für feste

Abfälle und Klärschlämme immer weiter. Der Standort ist daher auch das Know-how-Zentrum für die thermische Verwertung von Klärschlämmen mittels Wirbelschichttechnologie.

Darüber hinaus werden alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Bereich der thermischen Verwertung von Abfällen in den Anlagen in Zwentendorf ausgebildet und laufend geschult.

### Know-how aus Niederösterreich – weltweit eingesetzt

Die Erfahrungen mit der Anlage in Zwentendorf/Dürnrohr ermöglichten der EVN im Jahr 2004 auch die Teilnahme am ersten Projekt außerhalb Österreichs. Nach einem umfassenden Auswahlverfahren erhielt die EVN den Auftrag der Stadt Moskau für die Planung, Errichtung, Finanzierung und Betriebsführung der thermischen Abfallverwertungsanlage MSZ 3 in Moskau mit einer Jahreskapazität von 360.000 t. Die Anlage ging 2007 in Betrieb und wurde bis zum Jahr 2020 gemeinsam mit der Stadt Moskau betrieben. Im Juli 2020 wurden 100 % der Aktien der MSZ 3 investitionsvertragskonform von EVN AG in das Eigentum der Stadt Moskau – des zuständigen Departements DGI – sowie die Betriebsverantwortung an GUP Ekotechprom übertragen.

## 2.8 Anlagenführung und Information

### Transparenz und Offenheit sind seit mehr als 20 Jahren ein großes Anliegen

Vertrauen und Akzeptanz in der Bevölkerung sind gerade bei großen Industrieanlagen wie einer Müllverbrennungsanlage besonders wichtig. Am Beginn der Projektentwicklung standen eine Vielzahl an Bürgerinformationsveranstaltungen, Reisen zu bestehenden Müllverbrennungsanlagen und die Zeitung „Bürger-Info“. Von 1994 bis heute begleitet der Zwentendorfer Bürgerbeirat die MVA Dürnrohr in allen Phasen: von der Planung, der Errichtung und Erweiterung der Anlage

bis zum laufenden Betrieb. Die Einbindung der Bevölkerung in Planung und Umsetzung des Projekts machte sich bezahlt: Bei der 1997 durchgeführten Volksbefragung entschieden sich 74 % der Bürgerinnen und Bürger für den Bau der Anlage. Dieser Bürgerbeirat bietet einen offenen Dialog in zwei Richtungen: Einerseits kommen die Informationen der EVN auf schnellstem Weg zu den Bewohnerinnen und Bewohnern. Und andererseits gelangen die Fragen und Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner rasch und direkt zur EVN.

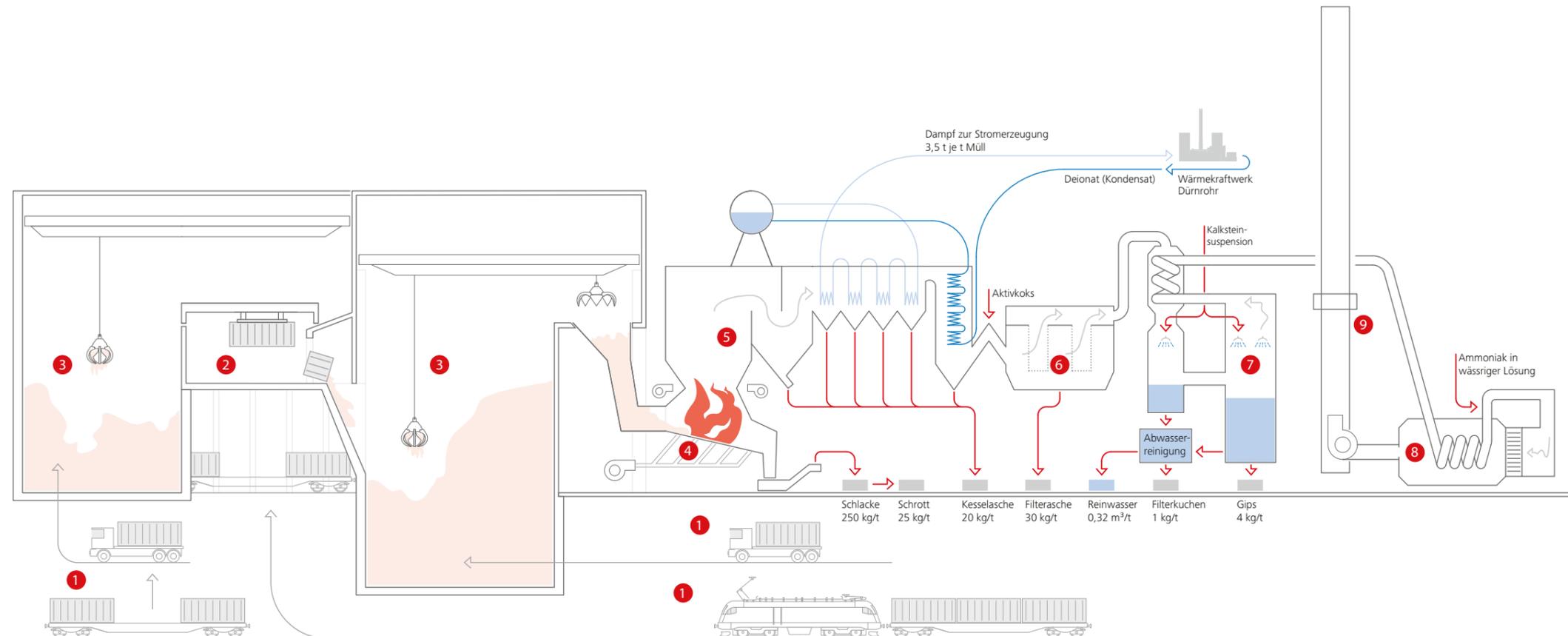
### Anlagenführungen für Besucherinnen und Besucher

„Was geschieht mit dem Müll, den jede und jeder von uns verursacht?“ Diese Frage stellen sich immer mehr Menschen und machen sich auf den Weg zur thermischen Abfallverwertungsanlage der EVN. Bewusstseinsbildung ist der EVN ein großes Anliegen, denn es ist der erste Schritt zu richtiger Mülltrennung – und natürlich am wichtigsten: zur Müllvermeidung. Die EVN Wärmekraftwerke GmbH möchte in der MVA Dürnrohr den Menschen zeigen, wie viel Müll sie verursachen und was damit geschieht.

Mit einem gläsernen Panoramalift mit Blick auf das kalorische Kraftwerk Dürnrohr und die Ortschaft Zwentendorf fahren die Besucherinnen und Besucher ins oberste Stockwerk der Anlage. Dort lernen sie in einem eigens errichteten Besuchergang mit einer Vielzahl von Schautafeln die Abläufe in der Anlage kennen und sehen Filme und Fotos von Errichtung und Bauablauf. Im Mülltunnel können die Besucherinnen und Besucher „ihren“ Abfall wiedererkennen, der Feuertunnel macht das Feuer am Rost erlebbar. Es folgt ein Einblick durch Fenster in das Kesselhaus mit seinen drei Verbrennungskesseln und in den bis zu 40.000 m<sup>3</sup> Abfall fassenden Müllbunker. Schließlich geht es in das Info-Center, wo Filme die Details über die Technik der Anlage und ihren Nutzen zeigen. Eine Diskussion aller offenen Fragen bildet den Abschluss jeder Führung.

### Anlagenschema

- 1 Anlieferung
- 2 Containerentleerung
- 3 Müllbunker
- 4 Rostfeuerung
- 5 Kessel
- 6 Gewebefilter
- 7 Nasswäscher
- 8 DeNOX-Anlage
- 9 Emissionsmessstation



### 3 Das Integrierte Managementsystem (IMS) der MVA Dürnröhr

Das Integrierte Managementsystem vereint die Aspekte des Umwelt- und Qualitätsmanagements am Standort MVA Dürnröhr. Im Rahmen des Integrierten Managementsystems werden die Auswirkungen der MVA Dürnröhr auf die Umwelt regelmäßig auf Basis der generellen Unternehmensgrundsätze und der aktuellen Unternehmenspolitik ermittelt und anhand eines Soll-Ist-Vergleiches Ziele und Maßnahmen festgelegt. Ziele und Maßnahmen, die sich aus Audits und der stetigen Anlagenoptimierung ergeben, werden in der Bewertungsmatrix erfasst und dienen so als Basis für das Umweltprogramm. Die Kommunikation von Zielen, Maßnahmen und Ergebnissen erfolgt in einem System von verschiedenen Besprechungen sowie ausführlichen Erfahrungsberichten. Auf diese Weise wird der fortlaufende Verbesserungsprozess in Gang gehalten.

Mithilfe dieses fortlaufenden Verbesserungsprozesses werden laufend Maßnahmen zur Optimierung von Anlagen, zur Steigerung der Effizienz, zur Verminderung der Umweltauswirkungen sowie zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Brandschutzes erfasst, bewertet und umgesetzt. Die Dokumentation der gesetzten Ziele, der notwendigen Maßnahmen und ihrer Umsetzung erfolgt in der Bewertungsmatrix. Dieses Verbesserungsprogramm wird einmal jährlich aktualisiert.

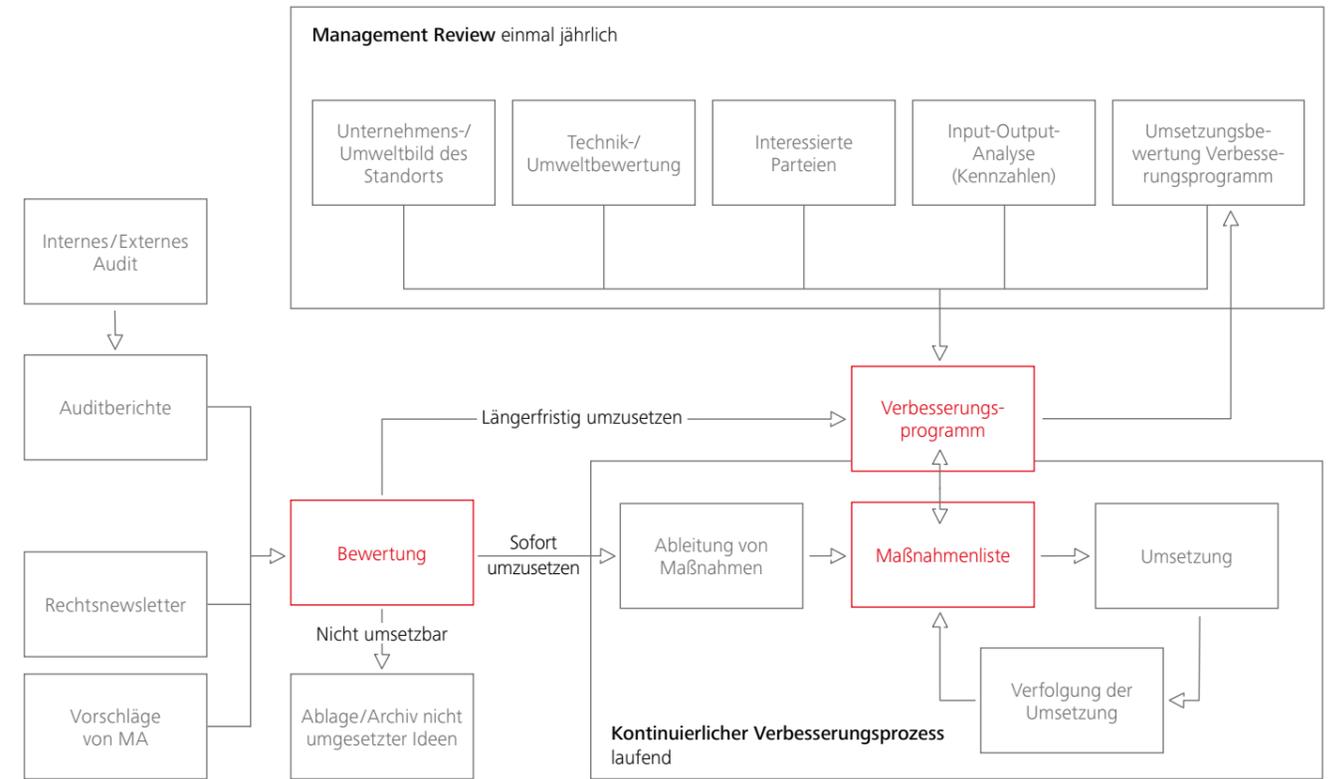
Die Umsetzung dieser Maßnahmen und damit die Zielerreichung sowie das Funktionieren des Managementsystems, ferner die Ergebnisse der durchgeführten Audits und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben werden einmal jährlich im Rahmen des Management Review bewertet und dokumentiert.

Die Anforderungen des Umweltmanagementsystems sind in das organisatorische Managementsystem (Aufbau- und Ablauforganisation) integriert. Obligatorische Abläufe aus dem Umweltmanagementsystem sind in Konzern- bzw. Geschäftsanweisungen geregelt.

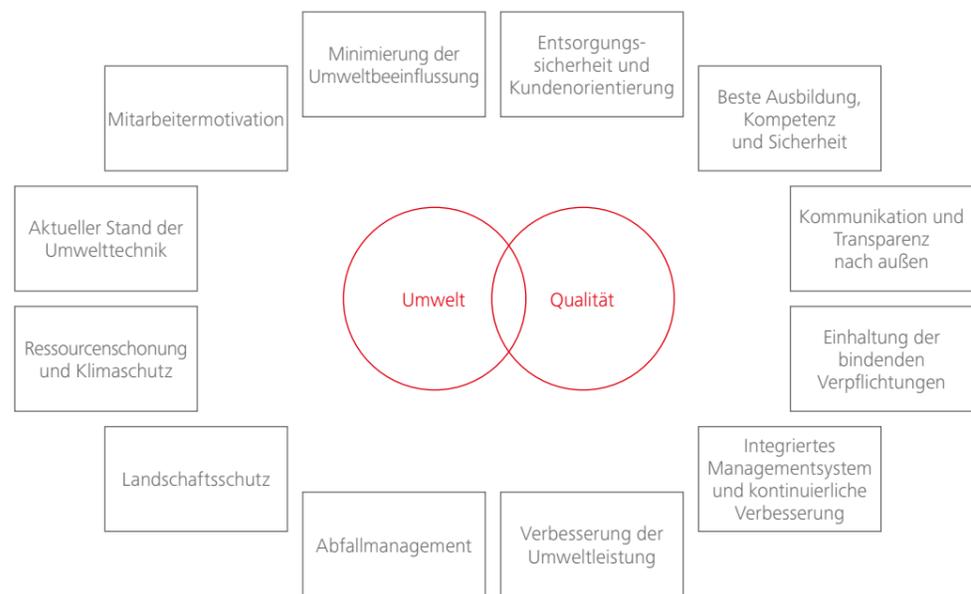
Die Einhaltung aller umweltrelevanten Rechts- und Verwaltungsvorschriften wird über das zentral gewartete Pflichtenverwaltungssystem überwacht und regelmäßig geprüft. Änderungen im Umweltrecht werden monatlich im Intranet veröffentlicht. Halbjährlich erfolgt die Prüfung auf Relevanz der Gesetzesänderungen, die Definition von Maßnahmen und im Falle von wiederkehrenden Prüfpflichten die Eingabe ins Bescheid- und Pflichtenverwaltungssystem. Ergänzend findet vierteljährlich ein Behörden-Jour-fixe mit den verantwortlichen Betriebsassistenten und der Geschäftsführung statt.

Relevante rechtliche Umwelthanforderungen stammen insbesondere aus dem Umweltverträglichkeitsgesetz, der Industrieemissionsrichtlinie, der EMAS-Verordnung, dem Abfallwirtschaftsgesetz und den zugehörigen Verordnungen (z. B. der Abfallverbrennungsverordnung, der Abfallverzeichnisverordnung, der Deponieverordnung (DepV) etc.), dem Wasserrechtsgesetz und den branchenspezifischen Abwasseremissionsverordnungen.

### 3.2 Ablaufschema des Integrierten Managementsystems

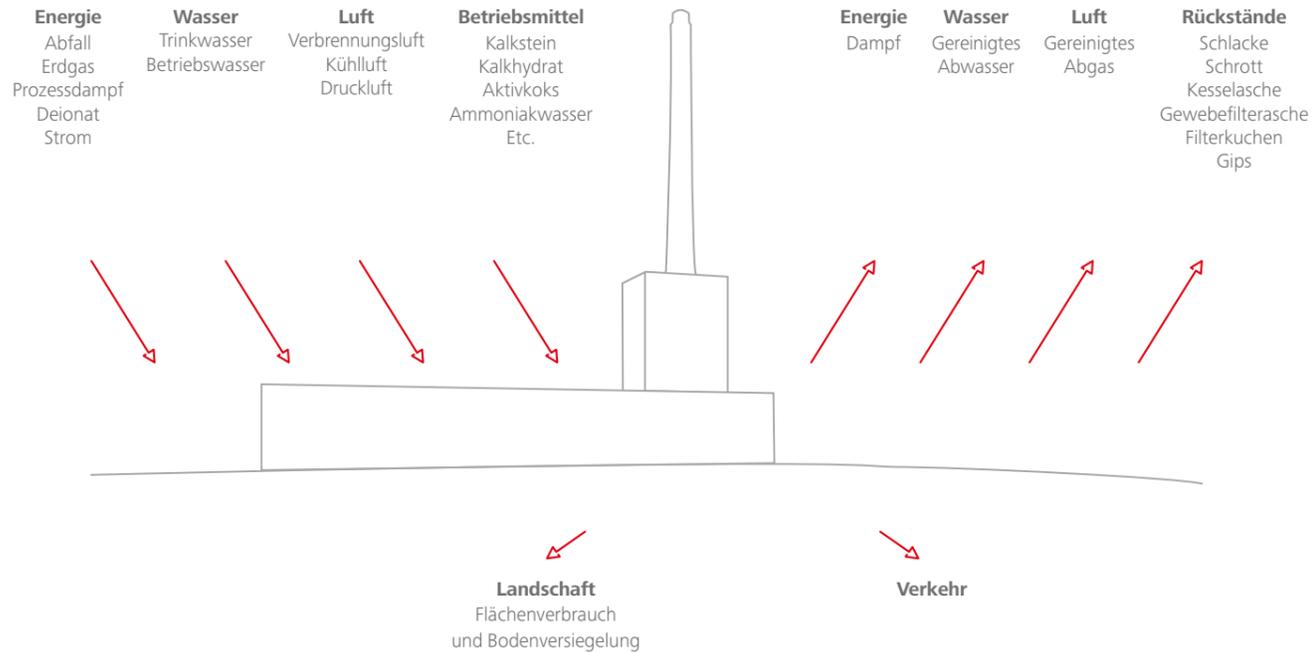


### 3.1 Kernelemente des Integrierten Managementsystems



## 4 Umweltauswirkungen

### 4.1 Input-Output-Analyse der MVA Dürnrohr



### 4.2 Direkte und indirekte Umweltauswirkungen der MVA Dürnrohr

Direkte Auswirkungen	
Luftemissionen	Die Luftschadstoffe werden kontinuierlich und diskontinuierlich überwacht. Die Grenzwerte werden zum Teil sehr deutlich unterschritten.
Abwasseremissionen	Auch die Abwasseremissionen werden durchgehend kontrolliert. Die Grenzwerte werden zum Teil sehr deutlich unterschritten.
Rückstände	Gips und Schrott können weiterverwendet werden, die anderen Reststoffe werden auf entsprechenden Deponien abgelagert.
Abfälle	Die Abfälle aus dem Betrieb der MVA Dürnrohr werden getrennt gesammelt und entsprechend entsorgt. Die Entsorgung gefährlicher Abfälle erfolgt über berechnete Abfallsammler und -behandler.
Lärm	Die vorgeschriebenen Lärmgrenzwerte werden eingehalten. Die Lärmgutachten bestätigen dies und stellen einen nur geringen Einfluss auf die Umgebung fest.
Landschaftsbild	Die Architektur der Anlage fügt sich bestens in das Landschaftsbild ein.
Ressourcenverbrauch	Um den Energie- und Betriebsmittelverbrauch zu senken, werden laufend Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt. Als Ausgleich zum Flächenverbrauch wurden Ersatzaufforstungen und Begrünungen mit Heumulchsaat angelegt.
Verkehr	Die Anlieferung der Abfälle erfolgt zum Großteil per Bahn. Auch die Rückstände werden überwiegend auf der Schiene abtransportiert. Der LKW-Anteil wird so gering wie möglich gehalten.
Biodiversität	Durch die sorgfältige Planung im Rahmen eines UVP-Verfahrens sowie durch den Betrieb moderner verfahrenstechnischer Anlagen wird der Einfluss auf die Biodiversität so gering wie möglich gehalten.

### Indirekte Auswirkungen

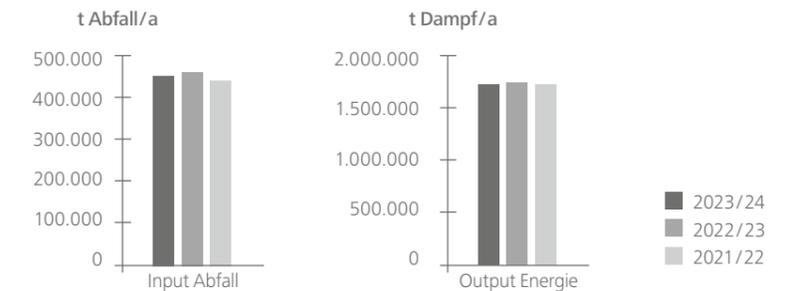
Dampflieferung	Die Dampflieferungen aus der MVA Dürnrohr wirken sich positiv auf die Umwelt aus, da sie zur Ressourcenschonung beitragen.
Anlieferung überwiegend per Bahn	Einsparung von CO <sub>2</sub> -Emissionen.
Instandhaltung und Baumaßnahmen umsichtig gestaltet	Die Instandhaltung der MVA Dürnrohr erfolgt sowohl vorbeugend als auch anlassbezogen. Auch zur Sicherheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wird die Anlage stets sauber gehalten. Können Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen nicht durch das eigene Personal durchgeführt werden, werden Fachfirmen engagiert. Eine umsichtige, schonende Gestaltung spielt dabei stets eine wichtige Rolle.
Einkauf	Ökologische Gesichtspunkte werden bereits beim Einkauf der im Betrieb benötigten Produkte berücksichtigt.

Luftemissionen	Einheit	Gesetzliche Grenzwerte gem. AVV (HMW)	Genehmigte Grenzwerte gem. Bescheid (HMW)	Obere BVT-assoziierte Emissionswerte (TMW)	Durchschnittliche Betriebswerte 2023/24 (HMW)	Reduktion im Vergleich zu den Bescheid-GW
NO <sub>x</sub>	mg/Nm <sup>3</sup>	100	70	150	42,82	-38,83%
NH <sub>3</sub>	mg/Nm <sup>3</sup>	5	5	10	1,28	-74,47%
Staub	mg/Nm <sup>3</sup>	10	8	5	0,14	-98,21%
CO	mg/Nm <sup>3</sup>	100	50	50	7,71	-84,58%
SO <sub>2</sub>	mg/Nm <sup>3</sup>	50	50	40	6,21	-87,59%
Corganisch	mg/Nm <sup>3</sup>	10	8	10	0,16	-97,96%
HCl	mg/Nm <sup>3</sup>	10	7	8	0,11	-98,37%
Hg	mg/Nm <sup>3</sup>	0,05	0,05	0,02	0,0012	-97,57%

Input Abfall	Einheit	2023/24	2022/23	2021/22
Abfall (verbrannte Menge)	t	449.567	459.478	441.284

Output Energie	Einheit	2023/24	2022/23	2021/22
MD-Dampf	t	1.715.776	1.725.340	1.720.577



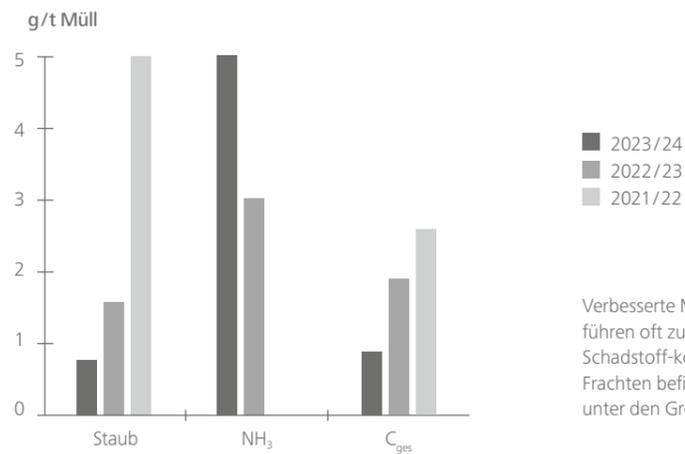
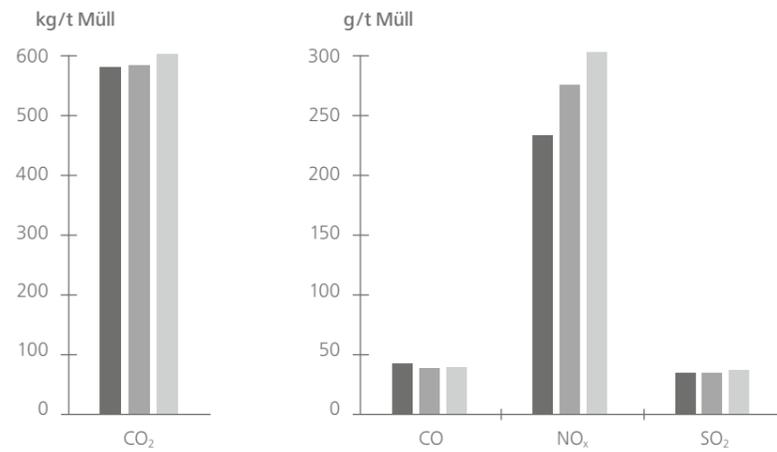
Input Energie	Einheit	2023/24	2022/23	2021/22
Müll (verbrannt)	MWh	1.468.061	1.527.907	1.510.220
Erdgas	MWh	6.437	4.505	5.202
ND-Dampf	MWh	187.482	171.474	191.991
Deionat	MWh	100.632	109.018	107.442
Strombezug	MWh	38.871	39.232	39.857

## 5 Umweltdaten der MVA Dürnrohr

### 5.1 Spezifische Luftemissionen

Parameter	Einheit	2023/24	2022/23	2021/22
Staub	g/t Müll	0,8	1,6	5
CO	g/t Müll	42	38	39
NO <sub>x</sub>	g/t Müll	233	274	313
NH <sub>3</sub>	g/t Müll	7	3*	
SO <sub>2</sub>	g/t Müll	33,9	34,1	37,1
HCl	g/t Müll	0,6	0,7	0,7
C <sub>ges</sub>	g/t Müll	0,9	1,9	2,6
Hg	g/t Müll	0,01	0,01	0,01
CO <sub>2</sub> **	kg/t Müll	579	585	602

\* Wert erstmalig gemessen.  
\*\* Bezogen auf den fossilen Anteil im Müll.



Verbesserte Messgeräte und Kalibrierungsmethoden führen oft zu erhöhten Messwerten bei den Schadstoffkonzentrationen. Die emittierten Frachten befinden sich aber weiterhin deutlich unter den Grenzwerten.

### 5.2 Spezifischer Wasserverbrauch

Parameter	Einheit	2023/24	2022/23	2021/22
Betriebswasser	m <sup>3</sup> /t Müll	0,55	0,54	0,57
Trinkwasser	m <sup>3</sup> /t Müll	0,02	0,02	0,02

### 5.3 Spezifischer Abwasseroutput

Parameter	Einheit	2023/24	2022/23	2021/22
Reinwasser	m <sup>3</sup> /t Müll	0,35	0,36	0,39

### 5.4 Spezifischer Betriebsmittelverbrauch

Parameter	Einheit	2023/24	2022/23	2021/22
Kalkhydrat	kg/t Müll	1,12	1,27	1,52
Kalkstein	kg/t Müll	12,1	11,4	11,1
Aktivkoks	kg/t Müll	0,41	0,39	0,42
Ammoniakwasser	kg/t Müll	3,3	3,3	3,4

### 5.5 Spezifische Rückstände

Parameter	Einheit	2023/24	2022/23	2021/22
Schlacke	kg/t Müll	249,1	260,2	256,1
Kesselasche	kg/t Müll	17,4	15,0	12,7
Gewebefilterasche	kg/t Müll	13,5	14,0	16,3
Neutraschlamm	kg/t Müll	1,6	1,6	1,7
Schrott	kg/t Müll	17,8	16,6	17,1
Gips	kg/t Müll	2,5	2,6	3,2

### 5.6 Spezifischer Energieinput

Parameter	Einheit	2023/24	2022/23	2021/22
Erdgas	MWh/t Müll	0,014	0,010	0,012
ND-Dampf	MWh/t Müll	0,42	0,37	0,44
Deionat	MWh/t Müll	0,22	0,24	0,24
Strombezug	MWh/t Müll	0,09	0,09	0,09
Diesel	Liter/t Müll	0,16	0,15	0,17

### 5.7 Spezifischer Energieoutput

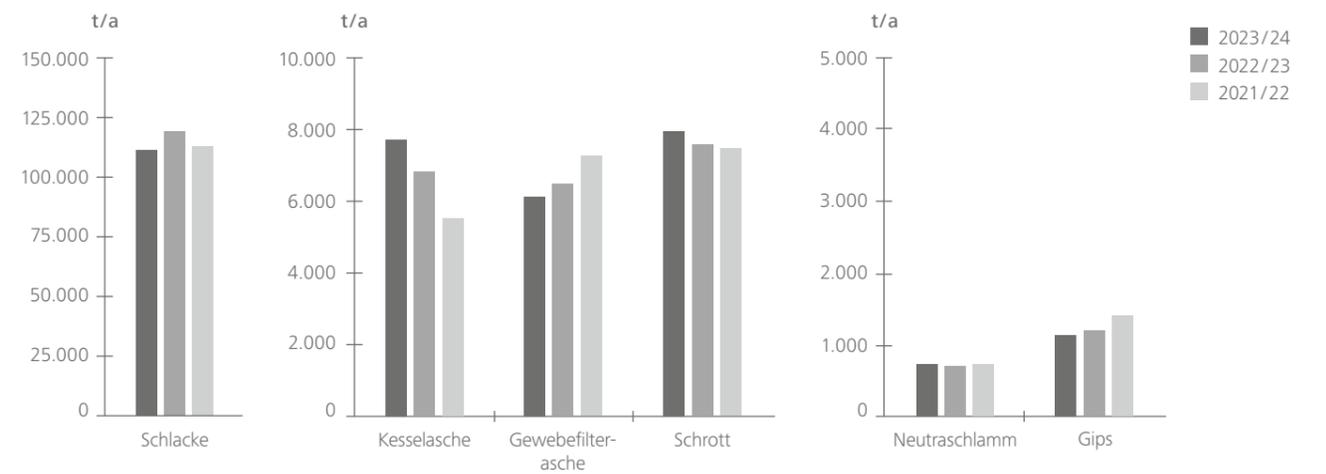
Parameter	Einheit	2023/24	2022/23	2021/22
MD-Dampf	MWh/t Müll	3,36	3,31	3,43





### 5.8 Rückstände

Bezeichnung	Schlüsselnummer	Art der Entsorgung	Einheit	2023/24	2022/23	2021/22
Schlacke	Schlacken und Aschen aus Abfallverbrennungsanlagen 31308 88	Direkte Deponierung	t/a	111.965	119.549	113.008
Kesselasche	Schlacken und Aschen aus Abfallverbrennungsanlagen 31308	Verfestigung, Deponierung	t/a	7.803	6.891	5.582
Gewebefilterasche	Flugaschen und -stäube aus Abfallverbrennungsanlagen 31309	Verfestigung, Deponierung	t/a	6.067	6.412	7.211
Neutraschlamm	Feste salzhaltige Rückstände aus Abfallverbrennungsanlagen und Abfallpyrolyseanlagen 31312	Verfestigung, Deponierung	t/a	740	717	736
Schrott	Eisen- und Stahlabfälle, verunreinigt 35103	Metallrecycling	t/a	8.006	7.639	7.528
Gips	Gips aus RRA 31315	Wiederverwertung in der Bauindustrie	t/a	1.115	1.183	1.426



### 5.9 Betriebsmittelverbrauch

Betriebsmittel	Einheit	2023/24	2022/23	2021/22
Kalkhydrat	t/a	502	581	671
Kalkstein	t/a	5.439	5.223	4.907
Aktivkoks	t/a	183	180	183
Ammoniakwasser	t/a	1.490	1.522	1.508
Diesel	l/a	72.287	67.673	74.340

Der Betriebsmittelverbrauch ist abhängig vom Einsatzmaterial, d. h. von der Beschaffenheit und Menge der angelieferten Abfälle.

### 5.10 Flächenverbrauch

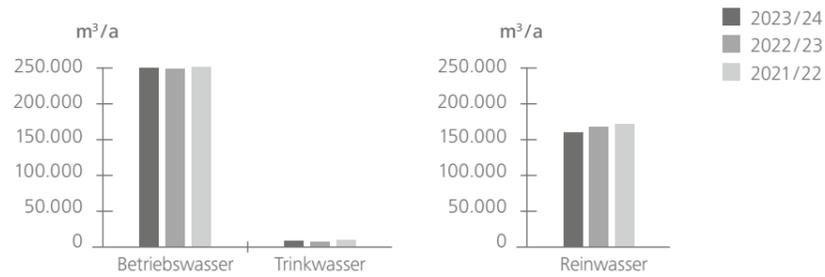
	Einheit	
Unverbaut	ha	11,14
Verbaut/Gebäude	ha	1,25
Verbaut/Verkehrsflächen	ha	2,42
Gesamt	ha	14,81

### 5.11 Wasserverbrauch

Wasserverbrauch				
Parameter	Einheit	2023/24	2022/23	2021/22
Betriebswasser	m <sup>3</sup> /a	249.340	248.662	250.426
Trinkwasser	m <sup>3</sup> /a	8.073	7.395	9.177

Abwasser				
Parameter	Einheit	2023/24	2022/23	2021/22
Reinwasser	m <sup>3</sup> /a	158.262	167.378	170.922



### 5.12 Abfälle aus dem Betrieb

Bezeichnung	SN	Einheit	2023/24	2022/23	2021/22
Altpapier	18718	kg/a	350	210	0
Weißglas &	31468	kg/a	0	280	0
Buntglas*	31469				
Küchen- und Speiseabfälle	92402	kg/a	620	520	510
Leichtfraktion aus der Verpackungssammlung	91207	kg/a	50	10	20

\* Bedarfsgebundene Abholung.

### 5.13 Begleitscheinpflichtige Abfälle aus dem Betrieb

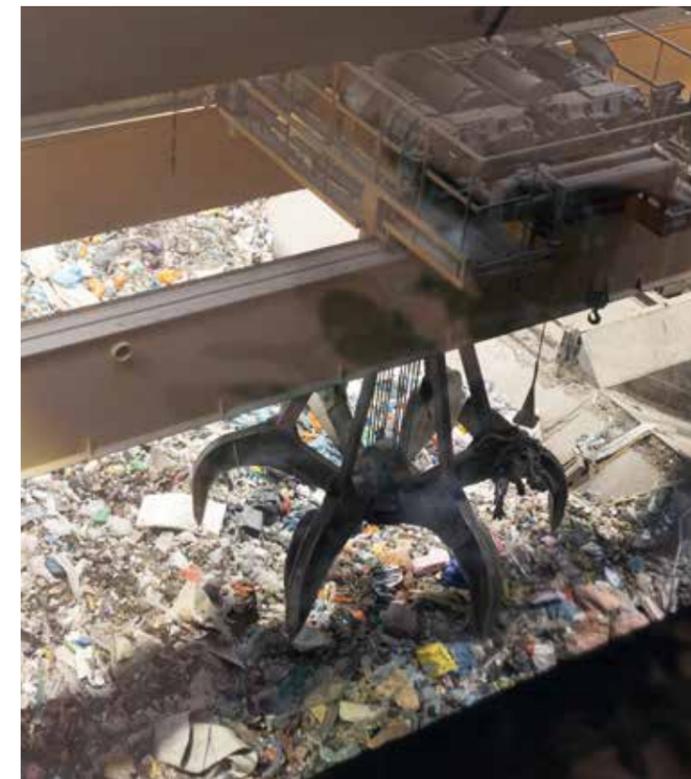
Bezeichnung	SN	Einheit	2023/24	2022/23	2021/22
Altöle	54102	kg/a	1.960	2.960	5.170
Feste fett-/ölschmutzte Betriebsmittel (Werkstättenabfälle)	54930	kg/a	70	145	490
Ölabscheiderinhalte (Benzinabscheiderinhalte)*	54702	kg/a	0	0	0
Batterien, unsortiert*	35338	kg/a	150	0	0
Druckgaspackungen (Spraydosen) mit Restinhalten	59803	kg/a	20	90	80
Elektro- und Elektronik-Altgeräte <50 cm	35231	kg/a	1.810	1.010	840
Bildschirmgeräte, einschließlich Bildröhrengeräten*	35212	kg/a	0	0	50
Gasentladungslampen (Leuchtstofflampen/-röhren)*	35339	kg/a	0	0	0
Quecksilber-/haltige Rückstände, Quecksilberdampf lampen*	35326	kg/a	0	0	0

\* Bedarfsgebundene Abholung.

## 6 Umweltprogramm der MVA Dürnrohr

### 6.1 Auszug umgesetzter Maßnahmen 2023/24

Bereich	Maßnahme	Zeitraumen
<b>Umweltschutz</b>		
Emissionsreduktion	Der interne Fuhrpark (LKW und Stapler) wird nur mehr mit dem regenerativen Dieselmotortreibstoff HVO 100 betrieben	2023/24
Energieeffizienz	Bessere Mülldurchmischung durch ein geändertes Kran-Schichtmodell	2023/24
Energieeffizienz	Einsatz von Sprenggeneratoren zur Kesselreinigung bei der Linie 1 (weniger Druckverlust, keine Lastabsenkung)	2023/24
<b>Versorgungssicherheit</b>		
Verbesserung der Anlagensicherheit	Erneuerung der Brandmeldeanlage	2023/24
Erhöhung der Verfügbarkeit der Anlage	Vergrößerung des Ersatzteillagers, um Lieferengpässen entgegenzuwirken	2023/24
Erhöhung der Verfügbarkeit der Anlage	Implementierung eines Augmented-Reality-Systems (ViewAR) zur Störungsbehandlung	2023/24
<b>Verbesserung Arbeitssicherheit</b>		
Verbesserung der Arbeitssicherheit	Adaptierung des Eingangskontrollprozesses für den Umgang mit gefährlichen Abfällen	2023/24
Verbesserung der Anlagensicherheit	Zutrittskontrolle bzw. -überwachung von sensiblen Räumen (NIS-2)	2023/24



## 6.2 Ausblick

Bereich	Maßnahme	Zeitraumen
<b>Umweltschutz</b>		
Emissionsreduktion	Optimierung der Abwasserbehandlungsanlage	2024/25
Emissionsreduktion	Schrittweise Umstellung des gesamten Fuhrparks auf Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb	laufend
<b>Versorgungssicherheit</b>		
Erhöhung der Verfügbarkeit der Anlage	Generalsanierung der nassen Rauchgasreinigungsanlage	2024/25
Verbesserung der Anlagensicherheit	Errichtung eines Ballenlagers und einer Ballierungsanlage	2025/26
<b>Verbesserung Arbeitssicherheit</b>		
Verbesserung der Arbeitssicherheit	Installation von Luftduschen im Bereich Müllbunker, Eingangskontrolle und Rauchgasreinigungsanlage	2024/25

## 7 Begriffserläuterung/Glossar

BV	Bescheid- und Pflichtenverwaltungssystem	MVA	Müllverbrennungsanlage
CO	Kohlenstoffmonoxid	MW	Megawatt
CO <sub>2</sub>	Kohlenstoffdioxid	MWh	Megawattstunde
DeNOX-Anlage	Rauchgasentstickungsanlage	ND-Dampf	Niederdruckdampf
EMAS	Eco Management and Audit Scheme (EU-Öko-Audit)	NH <sub>3</sub>	Ammoniak
HCl	Salzsäure	Nm <sup>3</sup>	Normkubikmeter
Hg	Quecksilber	Nm <sup>3</sup> /h tr	Normkubikmeter pro Stunde trocken
IMS	Integriertes Managementsystem	NO <sub>x</sub>	Stickstoffoxide
KW	Kraftwerk	RRA	Rauchgasreinigungsanlage
MD-Dampf	Mitteldruckdampf	SO <sub>2</sub>	Schwefeldioxid
MJ/kg	Megajoule pro Kilogramm	UVP-Verfahren	Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren

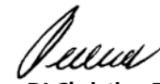
## 8 Gültigkeitserklärung

Der leitende und zeichnungsberechtigte EMAS-Umweltgutachter DI Christian Rezner der Umweltgutachterorganisation

**TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH,**  
Arsenal Objekt 207, Franz-Grill-Straße 1, 1030 Wien (Registrierungsnummer AT-V-0003) bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort bzw. die Organisation, wie in der Umwelterklärung der Organisation **EVN Wärmekraftwerke GmbH, MVA Dürnrohr,** AVN Straße 1, 3435 Zwentendorf an der Donau mit der Registrierungsnummer 000696 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung EG VO 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden; das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen und die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation bzw. des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs ergeben. Die Umweltgutachterorganisation TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH ist per Bescheid durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft für den NACE 38.2 (Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher und gefährlicher Abfälle) zugelassen.

Zwentendorf, am 13. Mai 2025



DI Christian Rezner

Leitender und zeichnungsberechtigter Umweltgutachter der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH, Arsenal Objekt 207 Franz-Grill-Straße 1, 1030 Wien

Die nächste Validierung der Umwelterklärung erfolgt 2028. Es wird jährlich eine aktualisierte Umwelterklärung zur Validierung vorgelegt.

## Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

- Ing. Bernhard Bogner, T 02277/26121 13430  
bernhard.bogner@evn.at
- Robert Brunensteiner, MSc, T 02277 / 26121 13360  
robert.brunensteiner@evn.at
- Dipl.-Ing. Gabriele Wegscheider, T 02236/200 13409  
gabriele.wegscheider@evn.at



Landesgesellschaft Österreich

## EVN Wärmekraftwerke GmbH – MVA Dürnrohr

AVN Straße 1  
3435 Zwentendorf an der Donau  
EVN Service-Telefon: 0800 800 100  
info@evn-abfallverwertung.at  
Firmenbuchnummer: FN 213432 x

1. Auflage, Mai 2025

## Fotos

Cover, 6–7, 21 © Severin Wurnig, S. 2, 4, 11, 13, 25 © Raimo Rudi Rumpler, S. 8, 13, 17, 22 © Daniela Matejschek



**EMAS**

Geprüftes  
Umweltmanagement

REG.NO. AT-000696